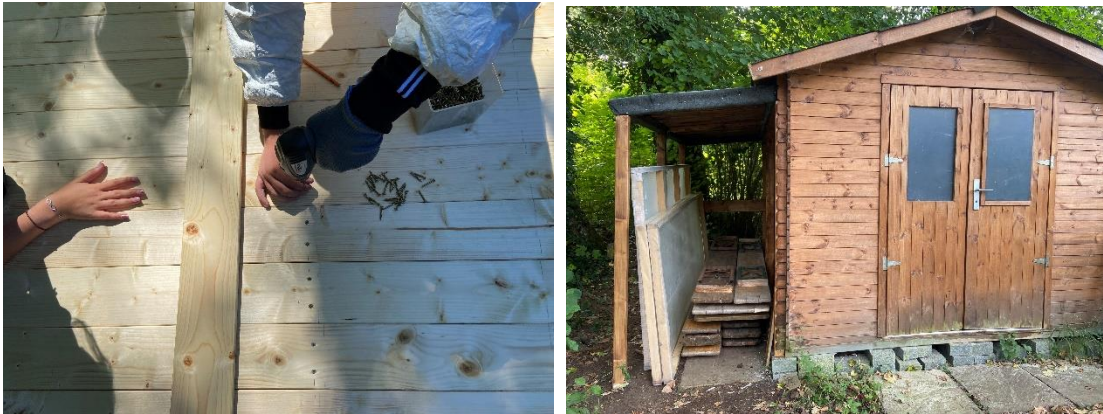


2-tägige AZUBI- Umweltbaustelle im Garten des Naturerlebnisentrums



fertiger Anbau Gartenhäusl

Zielgruppe: 10 Auszubildende der Post -AG

Zehn junge Auszubildende der Post AG helfen und werkeln 2 Tage für einen guten Zweck an unserer Umweltstation. Unser Motto: gemeinwohlorientiert etwas zu tun, das anderen hilft. Unter diesem Stern steht die Aktion mit den jungen Menschen, die an der Schwelle ins Berufsleben stehen. Wir verknüpfen dies mit den UN-Nachhaltigkeitszielen 12 „nachhaltig produzieren und konsumieren“, SDG 15 „Leben an Land“ sowie SDG 4 „hochwertige Bildung“.

Sei es der Fledermauskasten, um schützenswerten Tieren ein Nachtquartier zu ermöglichen oder den Bau eines Unterstands für Tische, die für die Bildungseinheiten benötigt werden: an beiden Projekttagen werden gestalterische Fertigkeiten geübt. Hochwertige Bildung beinhaltet, dass junge Menschen sich in ihrer Selbstwirksamkeit erleben können. Bei der Erstellung oder Wiederherstellung von Gegenständen, beim Ausprobieren, Ausmessen, Konstruieren und Zusammenschrauben wird Selbstwirksamkeit durch das gemeinsam gestaltete Produkt konkret erfahrbar. Die Anforderungen an die Qualifizierung der Menschen steigt ständig. Die Fähigkeit, komplexe globale Zusammenhänge in konkretes und sinnvolles Tun zu übersetzen sowie ein breites Erfahrungsfeld sind gefragt. Es freut uns daher besonders, dass die Auszubildenden die Möglichkeit bekommen, sich bei uns auf dem Gelände des Naturerlebnisentrums aktiv und kreativ einzubringen.

Durch das Instandsetzen und eigenständige Bauen wird das Bewusstsein für Nachhaltigkeit gefördert. Wiederherstellen statt neu kaufen steuert dem Konsumverhalten entgegen. Die Freude und der Stolz auf das Erstellte kommen dabei zum Tragen. So finden die Werke aus dem Vorjahr Anerkennung durch die Nachfolgruppenn und besonders durch die Nutzer*innen und Gäste der Burg Schwaneck. Nachhaltigkeit wird konkret und emotional positiv erlebbar.

Doris Knoll und Praktikantin Judith Hesse-Fröhlich